

I. Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis

Genehmigungsbehörde: Landkreis Dahme-Spreewald
Untere Wasserbehörde
Weinbergstraße 1
15907 Lübben / Spreewald
Tel: 03546 / 202438
Fax: 03546 / 202317
Umweltamt@dahme-spreewald.de

1. Allgemeines

Antragsteller _____ Planer/Architekt/Projektant

.....Name.....
.....Straße.....
.....Wohnort.....
.....Telefon.....

Grundstück, auf dem das Wasser
anfällt _____ eingeleitet wird:

.....Gemarkung.....
.....Flur.....
.....Flurstück.....
.....Straße.....
.....Ort.....

Gewählte Abwasserbehandlungsanlage:

- Kleinkläranlage mit Bauartzulassung:
- Anlagentyp:
 - Zulassungsnummer:
 - Max. Ausbaugröße:

und Einleitung in

- das Grundwasser das Oberflächengewässer (Vorfluter)

.....

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse durch ein Schichtenverzeichnis (nur bei Versickerung des Abwassers in das Grundwasser)

Bodenarten bis 3 m Tiefe

voncm bis.....cm.....
voncm bis.....cm.....
voncm bis.....cm.....

Höchster Grundwasserstand / Schichtenwasser unter OK Gelände

.....

Entfernung bis zum nächsten Gewässer

.....

Bezeichnung des Gewässers

.....

Trinkwasserversorgung erfolgt durch

- zentrales Netz
- eigener Trinkwasserbrunnen

Entfernung der Versickerungsanlage vom

- eigenen Brunnen.....m
- Nachbarbrunnen.....m

Einverständniserklärung des / der Nachbarn (wird empfohlen)

Hiermit erkläre ich, dass ich der Errichtung einer Pflanzenkläranlage / eines Pflanzenbeetes / eines Abwasserteiches auf dem Grundstück zustimme.

.....
(Datum, Name)

.....
(Datum, Name)

3. Ermittlung der Einwohnerwerte nach DIN 4261-1:

Wohngebäude:

Anzahl der Wohneinheiten mit insgesamt Einwohnern.
(Belegung im Jahr:)
Anzahl der Wohneinheiten mit Wohnfläche > 60 m²:
Anzahl der Wohneinheiten mit Wohnfläche ≤ 60 m²:
Bemessungswert Einwohnerzahl:

Andere bauliche Anlagen:

Ermittlung der Einwohnergleichwerte:
.....
.....
.....

4. Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage

Klärtechnische Berechnung ist auf gesondertem Blatt vorzulegen!

5. Einleitung des vollbiologisch gereinigten Abwassers:

in das Oberflächengewässer (Vorfluter):

.....
(Bezeichnung, Einleitstelle auf Karte darstellen)

in das Grundwasser durch:

Sickergraben nach DIN 4261-1:

Abmessungen:

Untergrundverrieselung:

Gesamtlänge der Rieselstränge:E x.....m =m

(10 bis 20 m pro E, je nach Durchlässigkeit des Bodens, Einzelstränge nicht über 30 m)

Versickerungsmulde gem. ATV-DVWK-A 138:

Gesamtfläche:

Sonstiges

.....

6. Weitere Unterlagen

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

1. Übersichtskarte bzw. Flurkartenauszug mit Kennzeichnung der örtlichen Lage des Grundstücks
2. Lageplan (M 1:500) mit maßstäblich eingezeichneten Abwasseranlagen
3. Ausführungszeichnung (Grundriss- und Schnitt- oder Systemzeichnungen) der Abwasseranlage
4. bei Versickerung Schichtenverzeichnis / Nachweis der Sickerfähigkeit / Darstellung der Versickerungsanlage
5. Zustimmung/ Antrag des Abwasserbeseitigungspflichtigen (siehe Seite 4)
6. bei Einleitung in die Vorflut Zustimmung des zuständigen Gewässerunterhaltungsverbandes

Mir ist bekannt, dass nur häusliches Abwasser in der Anlage behandelt werden darf; also kein gewerbliches Abwasser, kein Fremdwasser, kein Kühlwasser, kein Ablaufwasser von Schwimmbecken und kein Niederschlagswasser.

7. Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Landkreis Dahme-Spreewald als untere Wasserbehörde für wasserrechtliche Angelegenheiten gem. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) können Sie unter <https://www.dahme-spreewald.info/sixcms/detail.php/526> einsehen.

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

....., den.....

....., den.....

.....
Antragsteller

.....
Planer/Architekt

II. Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Hiermit beantrage ich gemäß § 66/4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) die Übertragung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung auf meine Person als Eigentümer / Nutzer des Grundstückes:

Adresse:

.....

Gemarkung / Flur / Flurstück:

.....

.....
Datum, Unterschrift Antragsteller

III. Stellungnahme / Antrag

Stellungnahme/ Antrag der Gemeinde / des TAZV*

Stadt / Gemeinde/ TAZV*

.....

.....

Die Freistellung von der Abwasserbeseitigungspflicht wird für das auf dem o.g. Grundstück anfallende Abwasser einschließlich / ausgenommen des anfallenden nicht separierten / separierten Klärschlammes* **für den Zeitraum der Geltungsdauer der wasserrechtlichen Erlaubnis** beantragt.

Ein Anschluss ist an das zentrale Schmutzwasserkanalnetz in den nächsten 15 Jahren nicht / bis* zum Jahre.....vorgesehen.

(* nicht Zutreffendes bitte streichen)

.....

Datum / Unterschrift / Stempel

Hinweis zum Ausfüllen:

I. und II. sind vom Antragsteller auszufüllen und zu unterschreiben

III. ist von der abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaft auszufüllen und zu unterschreiben